

Dezember  
Januar  
Februar

2017  
2018

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg  
Philippsburg | Huttenheim | Rheinsheim



Evelyne Fuchs, „Reformation Erneuerung“

### *Liebe Gemeindeglieder,*

**neu** wird der Advent, wenn ab dem 3. Dezember wieder Sterne und Kerzen die Straßen und Häuser erleuchten. **Neu** wird damit auch das Kirchenjahr, welches Christen am 1. Advent beginnen und den Blick auf die Geburt Jesu richten. **Neu** wird aber auch mitten in der Weihnachtszeit das Kalenderjahr, wenn im Januar überall die neuen Kalender für 2018 aufgehängt werden. In all den Übergangszeiten von einem zum anderen und in allem, was wir mit Freuden oder Befürchtungen erwarten, wissen wir uns von Gott getragen, dessen eigene Tat und Wort es ist:

*Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21, 5)*

**Neu** werden auch zwei Dinge in unserer Gemeinde im kommenden Frühjahr: zum Einen wird im Februar mit der Neugestaltung unserer Außenanlagen vor der Kirche begonnen. Schon bald in 2018 wird der Kirchengemeinderat auf einer Gemeindeversammlung genauer darüber berichten.

Zum anderen werde ich selbst von Mitte April bis zu den Sommerferien für drei Monate in ein Kontaktstudium nach Heidelberg gehen. In der Art einer längeren Fortbildung sind mehrere Pfarrer dort beisammen, um in Seminaren und Vorlesungen an der Universität sich neu zu stärken für ihre Arbeit in der Gemeinde und Seelsorge. In dieser ganzen Zeit werde ich nicht in Philippsburg sein. Die Gottesdienste werden durch mehrere Prädikanten vertreten, die Seelsorge, Beerdigungen u.ä. werden durch die benachbarten Pfarrer\*innen vertreten; verschiedene pfarramtliche Dinge werden vom Kirchengemeinderat übernommen. Und auch alle andere Arbeit werden wir rechtzeitig vorher gut verteilen. So lassen wir uns auch in all dieser Neuerung tragen von der Zusage Gottes:

*Siehe, ich mache alles neu!*

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr

*Andreas Riehm-Strammer, Pfr.*

*Es ist durchaus eine besondere Zeit im Jahr: der Advent. Vier Sonntage mit Gottesdienst um 10 Uhr, die den Dezember gestalten: am 1.Adv. der Blick auf den König und am 2.Adv. auf den Erlöser; der 3.Adv. schaut auf Johannes den Täufer und der 4.Adv. mit dem Lobgesang der Maria auf die nahende Freude. Am 2.Adv. mit Abendmahl; zum 4.Adv. feiern wir am Samstag, den 23.12. um 18 Uhr einen Abendgottesdienst. Herzliche Einladung.*

Der Adventskranz wurde 1839 von J. H. Wichern in seinem Kinderheim in Hamburg "erfunden": an jedem Tag eine Kerze entzündet, und an den Sonntagen je eine große. Bei uns sind heute die vier Sonntagskerzen übriggeblieben. Aber der Adventskalender hat nach wie vor für jeden Tag im Dezember ein Türchen.

Einen besonderen Adventskalender haben wir in unserer Gemeinde in diesem Jahr: auf unserer Homepage ([www.evki-ph.de](http://www.evki-ph.de)) finden Sie für jeden der 24 Tage im Dezember einen kleinen Beitrag unter dem Titel "Martin Luther und die Weihnachtszeit", die wir freundlicherweise vom Mitteldeutschen Rundfunk übernehmen durften. Da geht es um Familie, Tannenbaum, Christstollen, Weihnachtskrippe, oder auch um Nikolaus, Adventslieder oder Weihnachtsmarkt. **Viele gute Informationen und anregende Gedanken. Schauen Sie mal rein!**

Immer am Montag nach dem 2. Advent läuten abends um 19:30 Uhr die Glocken zum ökumenischen Hausgebet im Advent. Dieses Jahr also am 11. Dezember versammeln sich in den Häusern die Menschen mit Nachbarn und Freunden, um die Texte zu lesen und die Lieder zu singen, die Sie auf dem Einlageblatt in diesem Gemeindebrief finden. **Unter dem diesjährigen Titel "Hoffnung, die weiter trägt" sind Sie alle eingeladen, auch mit diesem geistlichen Akzent die Adventszeit zu gestalten.**

Neben dem Nikolaustag, den Barbarazweigen und manchem anderen fällt aber auch immer der 10.12. als der Tag der Menschenrechte in den Advent. Da halten wir Fürbitte für all die Menschen auf der Welt, die ganz existentiell auf einen König und Erlöser warten und hoffen, der ihnen die Freiheit der Rede, die Gesundheit an Leib und Seele und die Chancen von Bildung und Arbeit schenkt. Wir hoffen und vertrauen an diesem Tag, daß Gottes Gerechtigkeit in Frieden sich durchsetzt und wir die Kräfte für unseren Beitrag bekommen. Der Segen des Friedenskönigs Jesus Christus mögen uns durch diese Tage des Advent geleiten.

# Kinderrätsel Weihnachten

## Fehlersuchbild mit dem Weihnachtsmann



Finde im unteren Bild die **10 Fehler** und kreise sie ein.  
Das obere Bild kannst du danach in deinen Lieblingsfarben **ausmalen**.

**Viel Spaß beim Fehler finden und beim Ausmalen!**



Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

## Wißt Ihr noch?

Tobias hieß das Kind, das schon sehr früh vom Vater auf eine große Reise geschickt wurde. Und dazu hat Gott ihm den Engel Raphael mit geschickt. Über deren Erlebnisse, bis sie gesund wieder nach Hause kamen, hörten und sahen wir bei unserem Gottesdienst im Grünen im Sommer. Und einige von Euch konnten mit den Figuren mitspielen.

## Wißt Ihr noch?

Moringa hieß der Baum, der wunderbare Heilkräfte in seiner Wurzel hat. Am Erntedankfest haben wir davon aus den Philippinen gehört, wo Patricia-Maria in dem Dorf Paraiso uns von ihrer Familie, der Schule und dem Krankenhaus erzählte. Und in der Kirche war zu unserem Familiengottesdienst alles schön geschmückt.



## Und jetzt wieder:

Zum gemeinsamen Frühstück war wieder eine große Runde beisammen. Wir haben es uns schmecken lassen – und dann vom Weihnachtsfest in der Familie von Martin Luther vor 500 Jahren gehört. Das wird in diesem Jahr unser Krippenspiel an Heilig Abend sein. Bist Du dabei?

**Zur Vorbereitung treffen wir uns jeden Sonntag um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Die Aufführung ist dann im Krippenspiel-Gottesdienst am 24.12. um 15:00 Uhr in der Kirche.**

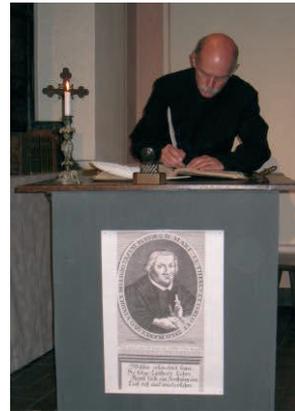
## Was noch?

Am 1. Advent (3. Dez.) ist wieder Familiengottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche. Alle sind herzlich eingeladen, wenn wir den Advent, das neue Kirchenjahr und die neue Sammlung 'Brot für die Welt' eröffnen.

### Martin Luther - Die Kraft des Wortes

Als Martin Luder wurde er am 10. Nov. 1483 in Eisleben geboren – als der in aller Welt bekannte Martin Luther starb er am 18. Febr. 1546 wiederum in Eisleben. Was lag dazwischen? Und in welchen Verhältnissen spielte sich dieses Leben eines Mönches und Theologen, eines Predigers und Autors, eines Kämpfers und Dulders ab?

In 14 Szenen und jeweils verbindenden Texten stellten die 31 Schauspieler der Theatergruppe Alt Udenheim das Leben des Reformators dar, der als Doktor der Theologie in Wittenberg lehrte, als Mönch in Augsburg vor Cajetan seine 95 Thesen verteidigte, als Junker Jörg auf der Wartburg die Bibel übersetzte und im Versuch der Schlichtung im Streit selbst zwischen die Räder geriet.



An drei Abenden wurde das von Ulrich Pfitzenmeier inszenierte Theaterstück „Luther – Die Kraft des Wortes“ in der evangelischen Kirche in Philippsburg aufgeführt. Das Publikum applaudierte stehend und zollte so der Leistung der Schauspieler, die das Leben und Wirken von Luther und den beteiligten Personen leidenschaftlich und überzeugend darstellten, ihren großen Respekt. Die kurzweilige Aufführung hinterließ bei dem einen und anderen Besucher ein Gefühl der Dankbarkeit, die Irren und Wirren des dunklen Mittelalters nicht persönlich erlebt zu haben.

Zur Abrundung der Kultur am Abend konnte die Ausstellung zur Reformation im Gemeindehaus besucht werden, in der die Künstlergilde Oberhausen eigene Werke zur Reformation ausstellte.



### „Mein Bild zur Reformation“

Unter diesem Titel stellten 16 regionale Künstler/Innen der Künstlergilde Oberhausen ihre Werke vom 14. Oktober bis 5. November 2017 im Evangelischen Gemeindehaus aus. Gemäß Lucas Cranach solle „allein der Schauende darüber befinden, was ihm das Bild sagt“. So blieb der Interpretation der Betrachter genügend Spielraum das Thema Reformation in den unterschiedlichen Werken der Künstler/Innen wieder zu finden. Vielfältige Empfindungen spiegelten die unterschiedliche Werke wider – Spaltung, Selbstzweifel, Anstrengung, Käuflichkeit, Konflikt, Erlösung.



## Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen !

So, 26.11.17 Ewigkeits- sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	
Mi, 29.11.17	06.30 Uhr	Frühgebet	
So, 03.12.17 1. Advent	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst	
Mi, 06.12.17	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 10.12.17 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi, 13.12.17	06.30 Uhr	Frühgebet	
So, 17.12.17 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 20.12.17	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
Sa, 23.12.17	18.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	
So, 24.12.17 Hl. Abend	15.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Familienfeier mit Krippenspiel Christvesper Christmette	
Mo, 25.12.17 Weihnachten	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Weihnachtsfest mit Abendmahl	
Di, 26.12.17 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lieder singen	
So, 31.12.17 Sylvester	18.00 Uhr	Gottesdienst	

## Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen !

Mo, 01.01.18 Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst	
So, 07.01.18 Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 10.01.18	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 14.01.18	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)	
Mi, 17.01.18	06.30 Uhr	Frühgebet	
So, 21.01.18	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 24.01.18	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 28.01.18	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 31.01.18	06.30 Uhr	Frühgebet	
So, 04.02.18	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 07.02.18	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 11.02.18 Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 14.02.18	06.30 Uhr	Frühgebet	
So, 18.02.18 Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 21.02.18	06.30 Uhr 10.00 Uhr	Frühgebet Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 25.02.18 Reminiscere	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 28.02.18	06.30 Uhr	Frühgebet	

# Die Festtage im Kirchenjahr

**Advent:** Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Sonntag im Advent. Die vier Sonntage im Advent unterbrechen die vorweihnachtliche Fastenzeit. Advent = Ankunft. Es ist die Zeit des Wartens auf die Ankunft des Messias.

**Weihnachten:** Am Heiligen Abend (24. 12.) feiern wir die Geburt Christi, dem versprochenen Messias. Mit ihm beginnen die Feiern zum Weihnachtsfest (25. 12.).

**Die Weihnachtszeit umfasst die Tage der 12 Heiligen Nächte.** Sie beginnen am Heilig Abend (24.12) und enden an Epiphania (06. 01.) (Erscheinungsfest).

**Passionszeit:** Sie beginnt mit dem Aschermittwoch. Die sieben Wochen vor Ostern sind die zweite lange Fastenzeit des Kirchenjahres.

**Karwoche:** Die Karwoche umfasst die Woche vor dem Osterfest. In ihr gedenken wir des Leidens und Sterbens Christi. In vielen Gemeinden werden in dieser Woche an den Abenden Passionsandachten gefeiert. Der Gründonnerstag erinnert an die Einsetzung des Abendmahls und der Karfreitag an die Kreuzigung Jesu und daran, dass Jesus den Kreuzestod für uns auf sich nahm, um uns von unseren Sünden zu erlösen.

**Ostern:** Der Ostertermin ist variabel. Es ist jeweils der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn. Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus, den Sieg des Lebens über den Tod.

**Die Osterzeit umfasst die 50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten.** Der Fokus in dieser Zeit liegt auf dem auferstandenen Christus. Der Himmelfahrtstag wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. An ihm gedenken wir der Himmelfahrt, der Rückkehr Jesu zu seinem Vater.

**Pfingsten:** Das Pfingstfest (Ausgießung des Heiligen Geistes) feiern Christen 50 Tage nach Ostern. Es ist gleichzeitig die Geburtsstunde der Kirche.

**Trinitatis:** Der Sonntag nach Pfingsten ist das Trinitatisfest (Fest der Heiligen Dreieinigkeit).

**Erntedank:** Am Sonntag nach Michaelis (29.09.) feiern wir das Erntedankfest. heute normalerweise am ersten Sonntag im Oktober.

**Reformationstag:** Der Reformationstag symbolisiert die Entstehung der evangelischen Konfession. Der Reformator Martin Luther hatte am 31. Oktober, einen Tag vor Allerheiligen, im Jahr 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlicht.

**Buß- und Betttag:** Der Buß- und Betttag ist Aufruf zur Um- und Einkehr.

**Ewigkeitssonntag:** Im letzten Monat des Kirchenjahres, im November, konzentrieren evangelische Christen sich auf Trauer und auf Buße: der Ewigkeitssonntag schließt das Kirchenjahr ab. An ihm wird in vielen Gemeinden nochmals der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.



### **Der Glockengießer war da**

Daß es licht und hell wurde an diesem Vormittag hatte morgens um sieben noch keiner gedacht. Eine erste Gruppe von acht Konfis stand in warme Jacken gehüllt unter dem Zelt, auf den leichter Nieselregen herunter ging. Jedoch die zweite und dritte Gruppe der insgesamt 24 Konfis konnte zunehmend sogar im Sonnenschein den Spezialsand in die Gußform drücken und stampfen. Der Fachmann Peter Glasbrenner leitete die Jugendlichen verständlich und geduldig an, und ließ dann die Legierung im mobilen Feuerofen schmelzen. Höhepunkt: der Guß. Daß am Ende eine Glocke herauskommt, eine schöne Form und mit Namen und Symbol geziert, hätte vorher auch keiner gedacht. Jetzt werden sie zuhause in der Werkstatt des Glockengießers noch poliert und mit einem Klöppel versehen und dann wieder auf den Weg zu uns gebracht. So kann diese Glocke mit ca. 10 cm Durchmesser mit schönem Klang einmal um Ruhe bitten oder zum Gebet oder zum Essen rufen oder auch andere Dienste tun.

Und versorgt wurden wir an diesem Tag mit einem deftigen Essen von der Metzgerei Oberst, mit Kuchen und Gebäck von den Eltern, und mit einigen helfenden Händen in der Küche. **Ihnen alle sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank!**

**Konfi-Freizeit**

**12.-14.01.2018**

**Konfirmation feiern wir im kommenden Frühjahr am Sonntag,  
29. April 2018 um 10 Uhr  
in der katholischen Kirche St. Maria in Philippsburg.**

## Taufen:

Max Fügler – 12. November 2017 \* Lukas Schmidt – 19. November 2017



## Beerdigungen:

Günter Stehmer (88 Jahre), 6. Oktober 2017 ● Erna Hemmann, geb. Rauschenbach (95 Jahre), 10. Oktober 2017 ● Inge Kniffler, geb. Dobra (82 Jahre), 13. Oktober 2017, auswärts bestattet ● Gunter Tschirner (73 Jahre), 24. Oktober 2017 ● Elfrieda Pokoiski (96 Jahre), rk, 11. November 2017

## Geburtstage

**DEZEMBER 01.12.17** Emma Göbel, 91 Jahre ☼ **11.12.17** Theo Becker, 81 Jahre ☼  
**16.12.17** Anneliese Prill, 90 Jahre ☼ **20.12.17 Renate Moeller**, 83 Jahre ☼  
**21.12.17** Gretchen Fürniß, 96 Jahre ☼ **JANUAR 01.01.18** Ilse Haffner, 81 Jahre ☼  
Alwine Beitel, 80 Jahre ☼ **07.01.18** Anna Kaiser, 88 Jahre ☼ **08.01.18** Gertrud  
Veith, 85 Jahre ☼ **11.01.18** Peter Müller, 75 Jahre ☼ **13.01.18** Inge Naundorf,  
82 Jahre ☼ Wilma Romanski, 82 Jahre ☼ Olga Eichhorn, 81 Jahre ☼ **16.01.18**  
Nina Bock, 80 Jahre ☼ **25.01.18** Heinz Wolf, 81 Jahre ☼ **26.01.18**  
Anneliese Weick, 87 Jahre ☼ **27.01.18** Reinhold Auerbach, 81 Jahre ☼  
Brigitte Zieger, 81 Jahre ☼ **30.01.18** Gerhard Diefenbacher, 83 Jahre ☼ **FEBRUAR**  
**02.02.18** Eckhard Wolfgramm, 80 Jahre ☼ Ingeborg Huhle, 89 Jahre ☼ **08.02.18**  
Margarete Springer, 89 Jahre ☼ **14.02.18** Wolfgang Mittelstaedt, 80 Jahre ☼  
**17.02.18** Wilma Mittelstädt, 75 Jahre ☼ **19.02.18** Irmgard Meyer, 85 Jahre ☼  
**21.02.18** Michael Schuster, 84 Jahre ☼ **23.02.18** Helmut Eßlinger, 90 Jahre ☼  
Karl Schleining, 80 Jahre ☼ **24.02.18** Brigitte Werner, 80 Jahre ☼ **25.02.18**  
Rupert Jungböck, 87 Jahre ☼ Christa Diefenbacher, 80 Jahre ☼ **26.02.18**  
Irma Weber, 80 Jahre ☼ **28.02.18** Johanna Riedel, 90 Jahre

## Wichtiger Hinweis:

Wer **nicht** damit einverstanden ist, dass hier sein/ihr Name genannt wird, möge bitte eine kurze Rückmeldung an das Pfarramt geben. Herzlichen Dank.



Christa Scheuer

## Die Kraft des Wortes – die Wirkung des Handelns

Über das Lutherjahr beziehungsweise die zahlreichen Veranstaltungen im Lutherjahr 2017 hat man viel gelesen. Positives, und auch Kritisches.

Nach meinem persönlichen Empfinden hat unsere hiesige Gemeinde eine schöne Vielfalt an Veranstaltungen zum 500. Jubiläumsjahr der Reformation durchgeführt. Trotz kritischer Stimmen an Luthers Tun ist doch das ganz Besondere auch, dass da einer war, der nicht nur erkannte, dass etwas Unrechtes vor sich

geht, sondern dass da einer war, der den Mut hatte, diese Erkenntnis, diese Beobachtung laut kund zu tun. Und darüber hinaus, dagegen aufzubegehren! Heute nennen wir dieses Handeln allgemein „**Zivilcourage**“. Zivilcourage bedeutet wörtlich **Bürgermut** – wie weit her ist es heute mit unserem Mut, gegen Unrechtes das Wort zu erheben, Leidenden, und Opfern zu helfen oder gar handelnd einzugreifen. Schauen wir hin und helfen, wenn wir Unrecht sehen? Oder drehen wir uns ab, weil wir unsicher sind oder vielleicht Angst haben?

**Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter ist die wohl bekannteste biblische Geschichte zum Thema Zivilcourage.** Als ein Verletzter am Wegesrand lag, gingen ein paar fromme Menschen einfach vorbei. Erst ein Fremder, ein Samariter, hatte Erbarmen. Er versorgte die Wunden des Verletzten, „hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn“. Und damit noch nicht genug. Als er weiterziehen musste, zahlte er dem Herbergswirt auch noch Geld für die weitere Pflege (Lukas 10, 30 ff).

**Ein wenig mehr „Bürgermut“ täte uns allen gut . Im Wort und im Handeln.**

P.M.

Sie haben auch Ihre Gedanken zu Papier gebracht? Senden Sie uns Ihren Lesertext per Mail an die Redaktion.

*Leben. Bestens begleitet.*



## Die kirchliche Sozialstation informiert:

Wie jedes Jahr treffen sich unsere Mitarbeiter in der Adventszeit zu einem besinnlichen ökumenischen Adventsgottesdienst. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein. Eine besondere Einladung ergeht an all unsere Patienten und deren Angehörigen. Der Gottesdienst findet statt am

**Dienstag, 12. Dezember 2017, 18.00 Uhr,  
in der Kapelle des Seniorenhauses St. Franziskus Philippsburg**

Kirchliche Sozialstation Untere Hardt e.V. - Udenheimer Str. 4- 76661 Philippsburg

---

*„Leben ohne Dich“ e.V.*

Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben



Wir laden betroffene Eltern herzlich ein:  
Jeder **1. Dienstag** im Monat, 19 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde, Söternstraße 20, 76661 Philippsburg

Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns an:

Uli Melzer  
betroffener Vater  
Tel.: 07256/944240

Email: [shg-philippsburg.de@lebenohnedich.de](mailto:shg-philippsburg.de@lebenohnedich.de)

Internet: [www.leben-ohne-dich.de](http://www.leben-ohne-dich.de)

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst ca. 1x mtl. mit Abendmahl
i.d.R. einmal mtl.:	11.00 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene
Montag	19.30 Uhr	Singkreis
Dienstag	15.00 Uhr	Bastelgruppe
Mittwoch	06.30 Uhr	Frühgebet in der Kirche
Mittwoch, 14-tägig:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Franziskushaus
Mittwoch	nachmittags	Konfikurs(e)
Freitag mtl.:	09.30 Uhr	ökum. Frauenfrühstück
Freitag, 14-tägig:	19:30 Uhr	Kreistanzgruppe

### Ökumenisches Frauenfrühstück

**jeweils mtl. am Freitag um 9:30 Uhr im evang. Gemeindehaus**  
Zum gemütlichen Beisammensein, verbunden immer wieder mit anregenden Themen, sind alle herzlich eingeladen.

Das nächste Treffen findet am **08.12.17** statt.

### Kreistanz, ca. 14-tägig jeden Fr., 19.30 Uhr

Mit einer Vielfalt von Kreistänzen (intern. Folklore und meditativer Tanz) schwingen wir im gemeinsamen Rhythmus. Wir fördern so die harmonischen Kräfte in uns und schaffen uns eine Energiequelle für den Alltag.

Kontakt:  
Elke Schuster Tel. Nr. 07256 – 939266.

### „Leben ohne Dich“ e.V. – Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben

Betroffene Eltern sind herzlich eingeladen: **jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg.**

Kontakt: Uli Melzer Tel. Nr. 07256 - 944240

Adressaufkleber



## Dezember

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes  
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,  
damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und  
Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den

Weg des Friedens.“

Lukas 1,78-79



## Januar

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem  
Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun:  
du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave  
und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und  
dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.“

5. Mose 5,14



## Februar

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde  
und in deinem Herzen, dass du es tust.“

5. Mose 30,14



### Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinderat, Söternstraße 20, 76661 Philippsburg  
Pfarrer: Andreas Riehm-Strammer  
Redaktion: Andreas Riehm-Strammer, Patricia Merlino  
Gemeindebüro: Diana Roth  
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr  
Telefon: 07256/944507  
Fax: 07256/8087957  
E-Mail: [philippsburg@kbz.ekiba.de](mailto:philippsburg@kbz.ekiba.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.evki-ph.de](http://www.evki-ph.de)

**Spendenkonten:** Sparkasse – DE05 6605 0101 0109 0113 95 oder  
Volksbank – DE94 6639 1600 0013 5167 07